PRESSEMITTEILUNG

16.04.2020

Lungenklinik-Bauprojekt: Trotz Corona läuft alles nach Plan

Das Großbauprojekt an der Lungenklinik Hemer läuft nach Aussagen des Architekturbüros Vedderplan Gesamtplanung GmbH trotz der Corona-Pandemie weiter nach Plan. „Die Sorge um mögliche Lieferengpässe bei Baumaterialien war unbegründet“, äußert sich Peter Berndes als leitender Architekt zum aktuellen Baufortschritt. „Wir hatten aufgrund der Krisenlage mit Verzögerungen und Lieferschwierigkeiten gerechnet.“ So spricht Berndes von Glück, dass in dieser besonderen Zeit Großlieferungen wie Steine und Beton sowie Fertig- und Halbfertigteile bisher regelmäßig und fristgerecht an der Lungenklinik ankommen.

Für die Bauarbeiter wurden erweiterte Schutzvorkehrungen getroffen, so dass die bestehenden Anforderungen zum Abstandhalten und Hygieneregeln eingehalten werden können. Die aufgrund der hohen Ansteckungsgefahr des Coronavirus beschlossenen Regelungen und Handlungshilfen für Baustellen des zuständigen Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen werden umfassend an der Klinikbaustelle umgesetzt. So können die Bauarbeiter in einem eigenen Sanitärcontainer regelmäßig die Hände waschen, insbesondere vor und nach den Pausen. Zusätzlich installierte Aufenthaltscontainer sorgen für den nötigen Abstand während der Pausen. Außerdem wurden die Bauarbeiter aufgefordert, auf sonst übliche Fahrgemeinschaften zur Baustelle zu verzichten.

Das Architekturbüro zeigt sich zuversichtlich, was die weiteren Bauplanungen des Neubauteils angeht. Derzeit erfolgt die Klinikerweiterung planmäßig überwiegend im Außenbereich der Lungenklinik Hemer. Die Planungsbeteiligten hoffen, dass in spätestens sechs bis acht Wochen die Arbeiten im Innenbereich in den bestehenden Bettenstationen fortgesetzt werden können.

In der Lungenklinik werden aktuell fünf positiv-bestätigte Covid-19-Patienten auf der Intensivstation beatmet; ihr Zustand ist als stabil einzustufen. Fünf weitere Positivfälle werden auf der Isolierstation versorgt. Zwei Patienten konnten mit einem Negativnachweis geheilt entlassen werden.
Bei den Klinikmitarbeitenden hat sich die Lage entspannt. Stand heute sind nur noch fünf Mitarbeitende mit positivem Coronavirus-Nachweis in häuslicher Quarantäne. Ihnen geht es gut. Vier weitere Mitarbeitende sind noch als Kontaktpersonen in häuslicher Isolierung.

DGD-Kliniken
Mehr als Medizin

Klinikbetriebsleitung

Kaufmännischer Direktor
Dipl. Kfm. Torsten Schulte

Ärztlicher Direktor
Dr. med. Hans-Peter Kemmer MSc

Pflegedirektorin
Gudrun Strohdeicher

Abteilungen

Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin
Chefarzt
Dr. med. Michael Stoller

Pneumologie
Chefarzt
Dr. med. Franz Stanzel
Chefarzt
Prof. Dr. med. Thomas Wehler PhD
Chefarzt
Dr. med. Michael Westhoff

Radiologie
Chefarzt
Dr. med. Peter Bach

Strahlentherapie
Chefärztin
Dr. med. Nicole-Sophie Consdorf

Thoraxchirurgie
Chefarzt
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Welter

FL ISO.84.1-2 | 2019-06-01

Lungenklinik Hemer
Theo-Funccius-Str. 1
58675 Hemer

Tel.: + 49 (0) 2372 908-0
Fax: + 49 (0) 2372 908-2022
info@lkhemer.de
www.lungenklinik-hemer.de
www.dgd-kliniken.de

KD-Bank eG
IBAN: DE92 3506 0190 2103 9490 10
BIC: GENODED1DKD

HRB 1060 · AG Marburg
USt-IdNr. DE112593449
IK-Nr. 260590925

Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband GmbH
Geschäftsführer:
Dr. Michael Gerhard
Dr. Joachim Drechsel

Die Baustelle der Lungenklinik wird ausreichend mit Baumaterial beliefert (Foto: Lungenklinik Hemer)

Die **DGD-Kliniken** sind ein Verbund diakonischer Einrichtungen des Gesundheitswesens. Dazu zählen in Deutschland Krankenhäuser, Rehakliniken, Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Senioreneinrichtungen, Hospize sowie Schulen und eine Akademie. Insgesamt arbeiten mehr als 2.500 Menschen für die Organisation. Führungsgesellschaft ist die DGD-Stiftung mit Sitz in Marburg. Sie gehört zu Diakonie Deutschland und zum Gnadauer Gemeinschaftsverband. „DGD“ steht für „Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband“.

Die **DGD-Klinik Lungenklinik Hemer** versorgt jährlich etwa 8.500 Patienten mit Erkrankungen der Lunge, der Atemwege und des Brustkorbs. Sie bietet alle Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie in den Fachabteilungen Anästhesiologie/Operative Intensivmedizin, Pneumologie, Radiologie, Strahlentherapie, Thoraxchirurgie und einem Medizinischen Versorgungszentrum.